

Die „Koebler-Reihe“ bringt neu:

Herbert Schulzebeer, Standarte X

7 Tote und viele Verwundete hat die Standarte X im Dienste der Bewegung verloren. Sie war darum nicht besser und schlechter als viele andere, sie war eben der Typ einer Standarte. Ein junger Mediziner, der den letzten Groschen, Berufsaussichten und Leben täglich für sie einsetzte, hat ihr Werden und Kämpfen geschildert. Inmitten seiner Kameraden, die Schlosser, Fleischer, Bauernsöhne oder arbeitslos waren, führte er den jahrelangen hartnäckigen Kampf für das neue Deutschland, der in seinen für das Grenzland typischen Einzelheiten in diesem Buche wieder aufflammt, das den alten Kämpfer an schwere schöne Stunden erinnert, die Heranwachsenden aber zu gleicher Opferwilligkeit mahnt. Ganzln. 2 85 RM

Karl Wiebecke, Die Männer von U 96

U-Bootsfahrten, nicht wie sie der ruhmgekrönte Kommandant, sondern der einfache Maat tief unten im „nählernen Sarg“ erlebte, hier werden sie packend gestaltet. Was haben diese Männer aber auch geleistet, jeder still auf seinem Posten, jeder mit ungeheurer Verantwortung belastet, in Unkenntnis dessen, was „oben“ vor sich geht, ruhig und sicher die gegebenen Befehle ausführend, ob nun die Wasserbomben ums Boot krachen, ein feindlicher Zerstörer den Kammstoß versucht, oder ob man selbst zum Angriff vorgeht. Freud und Leid des „Kulis“, wir lernen sie kennen in diesem Buch vom unbekanntem U-Bootsmann, in dem es an packenden Schilderungen aufregender Kämpfe und Zwischenfälle wahrlich nicht mangelt. Ill. Ganzleinen 2 85 RM

K. F. Koebler / Koebler & Amelang